

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Kulturamtes,

wir freuen uns sehr, Sie nach mittlerweile über zwei Jahren wieder zu einer Veranstaltung bei uns im Kreishaus einladen zu dürfen – und dann gleich zu einem echten Highlight im diesjährigen Kulturprogramm!

Der Künstler und Filmmacher Gregor Zootzky wird seinen neuen Experimentalfilm „Potpourri“ sowie den Zeichentrickfilm „Psst pp Piano“ im Großen Sitzungssaal zeigen, beides Hommagen an die bedeutende Künstlerin Mary Bauermeister. In einem anschließenden Gespräch werden Gregor Zootzky und Mary Bauermeister die Hintergründe zum Film erläutern und dabei auf das Leben und Werk Mary Bauermeisters eingehen. Die Moderation übernimmt die Künstlerin Evamaria Schaller. Beide Filmprojekte sind durch die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) gefördert und durch das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises unterstützt worden. Wir laden Sie herzlich zur Filmvorführung mit Künstlergespräch ein:

* * *

**Filmvorführung von „Potpourri“
und
„Psst pp Piano – Hommage à Mary Bauermeister“**

mit anschließendem Gespräch im Beisein von
Gregor Zootzky und Mary Bauermeister.

Die Moderation übernimmt die Künstlerin Evamaria Schaller.

Donnerstag, 3. November 2022, 18 Uhr,
Großer Sitzungssaal des Kreishauses,
Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach



* * *

Grußworte:

Uli Heimann, Erster stellvertretender Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises

Ursula Mahler, stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland

Im Anschluss wird herzlich zu einem kleinen Empfang im Foyer eingeladen.

Um Anmeldung unter kultur@rbk-online.de oder telefonisch unter **02202 13-2770** wird bis zum **31. Oktober 2022** gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen inspirierenden Abend!

Mit herzlichem Gruß

Ihre



Charlotte Loesch M.A., Kreiskulturreferentin

„Potpourri“. Mary Bauermeister (2006 – 2009), Köln, Seoul, Los Angeles, Sindelfingen

Der Filmemacher Gregor Zootzky zeichnet in dem Film Potpourri ein beeindruckendes und persönliches Bild der Künstlerin und NRW-Kunstpreisträgerin Mary Bauermeister. In collage-artigen Bildern gibt der Film Einblicke in ihr Lebenswerk, ihre Philosophie und ihre Position als Künstlerin und als Frau in der Kunstszene. Im Mittelpunkt stehen ihr künstlerisches Schaffen im Atelier und ihre Reisen in die USA und nach Südkorea in den Jahren 2006 bis 2009, in denen Gregor Zootzky sie mit der Videokamera begleitete. Angelehnt an die Bildsprache der Künstlerin werden in drei parallel angeordneten Sequenzen ihre Werke und die damit verbundenen Gedanken, Assoziationen und Erinnerungen gegenübergestellt. Die Bilder, die akustischen Effekte, die Musik von Simon Stockhausen und die Kommentare der Künstlerin verbinden sich zu einem multisensorischen Erlebnis und geben einen Einblick in ihr außergewöhnlich facettenreiches und vielschichtiges Werk. (Prof. Dr. Irene Daum)

Länge:	26 Minuten
Erstvorführung:	3. September 2022
Förderung:	LVR (Regionale Kulturförderung), Corona Soforthilfe des Bundes



„Psst pp Piano – Hommage à Mary Bauermeister“

Der Animationsfilm „psst pp Piano“ (2009) ist ein Rückblick in die internationale künstlerische Avantgarde: Er beginnt mit der Vorstellung der Dadaisten um 1916 in Zürich. Es folgt die Epoche der Surrealisten mit Sigmund Freud und schließlich die Zerstörung durch den zweiten Weltkrieg und der avantgardistischen Nachkriegskunst, beispielsweise des Nouveau Réalisme. Der Film ist dabei eine Hommage an die Kölner Künstlerin Mary Bauermeister und ihre Weggefährten wie Nam June Paik und John Cage. Der Schwerpunkt des Plots liegt in den Jahren 1960 bis 1961 und dem Atelier Bauermeister, das sich in der nach dem zweiten Weltkrieg wiederaufgebauten Kölner Altstadt befand. Die kurze Darstellung der vorhergegangenen Weltkriege trägt zum Verständnis der legendär gewordenen Aufführung „Hommage à John Cage“ von Nam June Paik bei, die man rückblickend auch als „Vatermord“ bezeichnet. Anfang der 60er Jahre trifft sich die internationale Avantgarde in Köln. Eine kleine Auswahl tritt im Film auf: Karlheinz Stockhausen, John Cage, Hans G. Helms, Ben Patterson, Nam June Paik und Mary Bauermeister. Die Aktivitäten im Atelier bezeichnet man im Rückblick als Präfluxus und Mary Bauermeister als die Großmutter des Fluxus.

Genre:	Zeichentrickfilm/Doku
Kurzfilm:	10 Min.
Erscheinungsjahr:	2009
Förderung:	LVR (Regionale Kulturförderung), Filmstiftung NRW



**Film und Medien
Stiftung NRW**

LVR
Qualität für Menschen



**CORONA
SOFORTHILFE
DES BUNDES**